

Alle Rechte vorbehalten. Sämtliche Inhalte von Speedy's Hamsterseiten dienen ausschließlich der persönlichen Information und sind nicht für den kommerziellen Gebrauch bestimmt. Eine Reproduktion und/oder Weiterverwendung der Inhalte über den persönlichen Gebrauch hinaus ist nicht gestattet. Nachdruck, Aufnahme in Online-Dienste und/oder Vervielfältigung der redaktionellen Inhalte einschließlich Speicherung und Nutzung auf optischen und elektronischen Datenträgern sind nur nach vorheriger schriftlicher Zustimmung der Chefredaktion gestattet. Wird die Zustimmung erteilt, müssen die Publikation und der Autor explizit erwähnt werden. Jeder Verstoß gegen die Bestimmungen zieht straf- oder zivilrechtliche Folgen nach sich.
© 2001/2002 Simone & Stefen Baetge

Haltung - Das Hamsterheim

"Schöner Wohnen" für Hamster

Da Hamster, aufgrund mehrerer Gefahrenquellen, nicht frei im Haus gehalten werden können, ganz zu schweigen von der Stressbelastung, sowohl beim Tier als auch bei seinem "Menschen", ist es auf jeden Fall nötig eine geeignete Behausung für die kleinen Vierbeiner zu beschaffen. Diese können zwar selbst gebaut und gebastelt werden, doch es empfiehlt sich, vor allem bei der Erstananschaffung, die Behausung und das nötige Zubehör in einem gut ausgestatteten Zoofachgeschäft zu kaufen. Grundsätzlich ist hierbei zu beachten, dass auch kleine Tiere, wie die Hamster, einen, nicht zu geringen, Platzbedarf haben, daher sollte eine Mindestgröße von 40x60 cm bei der Grundfläche und eine Höhe von min. 40 cm keinesfalls unterschritten werden, bei mehreren Hamstern in einer Behausung gilt ca. 40x40 cm Grundfläche pro Tier. Die Erfahrung zeigt, dass Hamster länger leben, wenn ihnen ein größerer Lebensraum zur Verfügung steht. Die Grundfläche lässt sich auch noch hervorragend durch ein oder zwei, zusätzliche Ebenen vergrößern (je nach Höhe der Behausung). Diese kann man beispielsweise aus Birke- oder Buchenholzplatten (8 mm) herstellen und dann auf einigen Häuschen oder dicken Holzästen platzieren. Span- oder Sperrholzplatten sollten keine Verwendung finden, da der Leim, den diese Materialien enthalten, für den Hamster giftig ist, auch Tannenhölzer sind aufgrund ihrer Harze und Öle eher ungeeignet. Natürlich müssen auch solche zusätzlichen Flächen wieder mit Einstreu abgedeckt werden. Ganz wichtig ist hierbei, dass die Ebenen nicht aus einem Gittergeflecht bestehen, dies führt zwangsläufig zu Kannibalismus bzw. Selbstverstümmelung. Auch wenn man meinen sollte, dass kleinere Hamster, wie z. B. die Zwerghamsterarten, weniger Platz benötigen, verhält es sich hier genau anders herum. Zwerghamster sind enorm flink und grabefreudig. Deshalb brauchen diese Tiere erst recht den nötigen Freiraum, außerdem kann man sie im Gegensatz zu den Mittelhamstern, eigentlich nie frei in der Wohnung laufen lassen.

siehe auch: Auslauf für Hamster

Daneben ist natürlich auch der richtige Standort der Behausung recht wichtig, er sollte auf einem stabilen, kleinen Tisch oder Unterschrank in einer Höhe von ca. 65 cm stehen, damit der Hamster den nötigen Überblick hat und sich sicher fühlt. Außerdem sollte man darauf achten, dass das Hamsterheim von mindestens einer Seite (besser sind sogar zwei Seiten) blick- und lichtundurchlässig ist. Entweder man stellt es direkt an die Wand oder man deckt mindestens eine der Längsseiten ab. Bei einem Gitterkäfig muss dies mit einem Holzbrett o. ä. passieren, bei einem Aquarium bzw. Glasterrarium kann man z. B. ein sogenanntes Landschaftsbild an die Außenseite kleben (bei einem Käfig würde dieses komplett zernagt - motivunabhängig!).

Die Raumtemperatur sollte keine großen Schwankungen haben und konstant zwischen 18 und 26°C liegen, die Luftfeuchtigkeit bei 40-70%, die Beleuchtung bei ca. 60 Lux und keinesfalls

Alle Rechte vorbehalten. Sämtliche Inhalte von Speedy's Hamsterseiten dienen ausschließlich der persönlichen Information und sind nicht für den kommerziellen Gebrauch bestimmt. Eine Reproduktion und/oder Weiterverwendung der Inhalte über den persönlichen Gebrauch hinaus ist nicht gestattet. Nachdruck, Aufnahme in Online-Dienste und/oder Vervielfältigung der redaktionellen Inhalte einschließlich Speicherung und Nutzung auf optischen und elektronischen Datenträgern sind nur nach vorheriger schriftlicher Zustimmung der Chefredaktion gestattet. Wird die Zustimmung erteilt, müssen die Publikation und der Autor explizit erwähnt werden. Jeder Verstoß gegen die Bestimmungen zieht straf- oder zivilrechtliche Folgen nach sich.
© 2001/2002 Simone & Stefen Baetge

darf der Käfig im Durchzug stehen und auch direkte Sonneneinstrahlung oder ein Standort in der Nähe eines Heizkörpers (Überhitzungsgefahr) sind nicht geeignet. Ein zu kalter Standort, kann bei einem Hamster eine Winterstarre auslösen, dies ist aber nicht zu vergleichen mit dem Winterschlaf, den die wildlebenden Verwandten unserer Heimtiere halten und kann mitunter sehr negative Folgen haben, auf Dauer kann eine solche Starre sogar tödlich enden. Achten Sie daher immer auf die richtige Raumtemperatur.

Als Behausung für die kleinen Nager stehen an sich nur zwei Möglichkeiten zur Auswahl, zum einen der herkömmliche Gitterkäfig oder ein Aquarium bzw. Terrarium o. ä..

Hinweis: Es gibt immer häufiger, die fast wie eine Raumstation anmutenden, Vollplastikkäfige für Hamster (HabiTrail). Hiervon kann nur abgeraten werden, genauso wie von den diversen Plastikspielzeugen, in die die Tierchen eingesperrt werden, um sie dann mit ihrer Körperkraft anzutreiben. Diese Folterkäfige und -werkzeuge sollten an sich verboten werden, da die Tiere durch das Annagen verenden können und außerdem ist, in fast keinem Fall, für eine ausreichende Luftzirkulation gesorgt. Ganz zu schweigen von dem hervorragenden Klima zur Pilz- und Keimentwicklung, dass in einer solchen Gerätschaft herrscht.